

Inhalt

Vorwort	11
1. Warum ich Historiker wurde.	
Geschichte in praktischer Forschungsabsicht	15
Prägungen	15
Von Berlin nach Freiburg: Lehrerfahrungen und Forschungsschwerpunkte	31
Professor an der Humboldt-Universität: Der Westen wird zu meinem Leitthema	40
2. Politische Interventionen und Kontroversen	53
Von Königsberg nach Ulm: Erinnerungen an Krieg und Nachkriegszeit	53
Von der CDU zur SPD: Erfahrungen aus drei Jahrzehnten	68
Folgen einer friedlichen Revolution: Berlin in den 1990er Jahren	76
Was alles strittig war: Innenpolitische Kontroversen	84
Rot-Grün an der Macht: Die Anfänge der Berliner Republik und das Echo des «Langen Wegs nach Westen»	97
Beitritt oder Partnerschaft? Die Türkeifrage	114
Am Anfang war ein Glaube: Die Entstehung meiner «Geschichte des Westens»	128

Beginn einer Zeitenwende: Putin beendet die Nach-Kalte-Kriegszeit	145
Gegen ein deutsches Moralmonopol: Die Flüchtlingskrise von 2015/16	151
Es bleibt beim Staatenverbund: Meine Selbstrevision in Sachen Europa	160
Abschied von deutschen Illusionen: Der Ukraine- und der Nahostkrieg	169
3. Begegnungen und Erlebnisse	183
Zeugen ihrer Zeit: Wie kam es zu 1933?	183
Zaungast der Primaries: Die USA im Sommer 1968	194
Das andere Deutschland: Neun Wochen in der DDR	198
Polen: Ein Land im Umbruch	202
Spurensuche in Kaliningrad: Ein Besuch im einstigen Königsberg	206
Eindrücke von drei Jahrhundertgestalten: Churchill, de Gaulle, Adenauer	210
Gespräche mit deutschen Politikern: 1. Helmut Schmidt und Wolfgang Schäuble	213
Gespräche mit deutschen Politikern: 2. Walter Scheel und Hans Dietrich Genscher	220
Streitgespräche mit einem Freund: Bronisław Geremek, die Türkeifrage und der Irakkrieg	227
Drei große Intellektuelle: Reinhart Koselleck, Ralf Dahrendorf, Jürgen Habermas	233
Fortschritt oder Verlust? Folgen der digitalen Revolution	264

Epilog	267
Dank	271
Anhang	
Abkürzungsverzeichnis	273
Bildnachweis	277
Personenverzeichnis	278